



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Reichwein, Leopold

1907-12-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 29. Dezember 1907.

22. Vorstellung im Abonnement C.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von **Pietro Mascagni**.

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Anna Rocke-Heindl als Gast
Turiddu, ein junger Bauer	Hans Copony
Lucia, seine Mutter	Julie Neuhaus
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Basil
Lola, seine Frau	Pauline Durand <i>Belting-Schäfer</i>

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Pagliacci.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von **Leoncavallo**. Deutsch von Ludwig Hartmann

Regisseur: Eugen Gebrath — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	(Bajazzo) . . .	Gustav Bergman
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Rose Kleinert
Tonio, Komödiant	(Taddeo) . . .	Joachim Kromer
Beppo, Komödiant	(Harlekin) . .	Alfred Sieder
Silvio, ein junger Bauer		Hugo Volsin
Ein Bauer		Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag.)

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9³/₄ Uhr.

Nach „Cavalleria rusticana“ findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett	Mk. 5.50 per Platz
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	— " "
2., 3. und 4. Reihe	7.— " "	Galerieloge	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.50 " "	Galerie	— .70 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	2.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	2.50 " "		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kromer** (Alter Pfälzerhof), sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 30 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg. Gallerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nachmittags 2¹/₂ Uhr: Zu ermässigten Preisen.

Die Wunderfeder.

Neues Theater im Rosengarten.
Zapfenstreich.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Montag, den 30. Dezember 1907. Volksvorstellung No. 5: